

# Startschuss für Garath

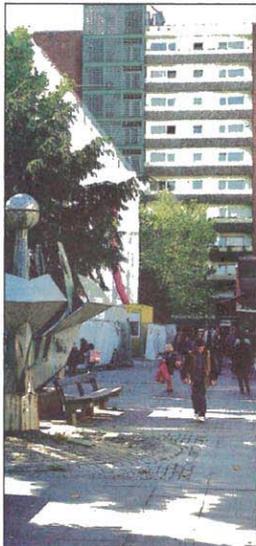
Das war der Startschuss für ein schöneres Garath. Die Bezirksregierung hat gestern Geld für die Sanierung des Hauptzentrums versprochen. Ein Erfolg zäher Bemühungen des Bezirksvorstehers.



Die Vision: das neue Einkaufszentrum für Garath. Der Bau hat bereits begonnen, nun kann die Verschönerung des Zentrums folgen.

Von CHRISTIAN HAGEMANN

Zufriedener kann ein Bezirksvorsteher kaum sein. Schon vor Wochen hatte sich Klaus Mauersberger dafür



stark gemacht, dass – nachdem die Vorarbeiten für ein schöneres Garath im Stadtteil geleistet worden waren – nun auch das Land seine finanzielle Unterstützung gibt. Der Düsseldorfer Rat hatte sich bereits verpflichtet, die Hälfte der insgesamt 1,7 Millionen Euro zu zahlen, die die Sanierung des Hauptzentrums kosten wird.

Doch dann kam Sand ins Getriebe. Es sah zunächst so aus, als wäre Garath auf der Liste der Förderprojekte des Landes nicht an vorderer Stelle. Das hätte bedeutet, dass der Stadtteil auch kein Geld vom Land bekommen hätte.

Hinter den Kulissen zog Mauersberger die Strippen – und erreichte, dass die CDU gestern im Regionalrat einen Vorschlag präsentierte, der Garath den Zuschuss sicherte. Aus dem Stadterneuerungsprogramm sollte, so hatte es Mauersberger vorgeschlagen, ein Teil für Projekte in Bilk und Oberbilk abgezweigt werden für Garath. Insgesamt 281 000 Euro. Damit wäre der Baubeginn im kommenden

Das Hauptzentrum i in Garath soll schöner werden. Gestern stellte der Regionalrat die Weichen.

RP-Foto: KÖse

Jahr gesichert gewesen. Von der Stadt Düsseldorf wäre noch einmal dieselbe Summe gekommen.

Eine entsprechende Vorlage für die Sitzung hatte Mauersberger entworfen und seinen Parteikollegen auf den Weg gegeben. Darin hatte er darauf hingewiesen, dass mit der Zehn-Millionen-Euro-Investition von Aldi in ein neues Einkaufszentrum jetzt die Möglichkeit gegeben sei, den Stadtteil zum Positiven zu verändern.

## Geld kommt direkt

Die Argumentation überzeugte. Die Bezirksregierung machte gestern in der Sitzung den Weg frei. Garath bekommt das benötigte Geld allerdings nicht aus dem Landesprogramm für Wohnumfeldverbesserungen, sondern aus dem Bundesprogramm „Die soziale Stadt“. Und: Das Geld fließt direkt, mit dem Umbau kann direkt begonnen werden.

Zur Erinnerung: Für insgesamt 1,7 Millionen Euro soll die gesamte Pflasterung im Hauptzentrum erneuert werden, die Beleuchtung wird ausgetauscht, Lichtbänder sollen im Zentrum für optische Glanzpunkte sorgen. Pflanzkübel und Beete sollen hergerichtet werden.

Parallel dazu geht der Umbau der alten Karstadt-Filiale weiter. Über zehn Millionen investiert der Lebensmittel-Riese im Stadtteil, um ein neu-



Zufrieden: Bezirksvorsteher Klaus Mauersberger.

es Einkaufszentrum zu bauen. Wenn der Neubau steht, soll auch das Garather Hauptzentrum ein modernes Gesicht haben.

Den Erfolg für Garath reklamierte gestern in einer Pressemitteilung SPD-Ratsherr Hans-Jochem Witzke für sich. Die Maßnahme hätten der Landtagsabgeordnete Hans-Peter Milles und er im Gespräch mit dem zuständigen Abteilungsleiter im Städtebauministerium auf den Weg gebracht. (Meinung)